

vnd verdienst Christi, sondern auch Christi Fleisch vnd Blut warhafftig
 gessen vnd getruncken. Tichten vnd streiten gleichwol alle dabey heff-
 tigst vnd grimmigste, der ware wesentliche Leib vnd Blut Christi sey so fern
 vom Abendmal, als fern Himel vnd Erden voneinander ist.¹³⁶

5

XII.

Das die gemeinschaft des Leibs vnd Bluts Christi, dauon Paulus redet, allein
 von der Geistlichen vereinigung mit Christo vnd seinem mystico corpore,
 das ist mit seiner Christ-[H 1r:]lichen Kirch, die auch Christi Leib genennet
 wird, zu verstehen sey. Vnd mitnichte zu gleuben, das Paulus von der öffent-
 10 lichen austheilung des Leibs vnd Bluts Christi mit oder vnter Brot vnd Wein
 nach verordnung des Herrn Christi vnd nach seiner eigen deutlichen erkle-
 rung rede.

XIII.

Das die wörtlin „Jnn, mit vnd vnter Brot vnd Wein wird vns Christi Leib vnd
 15 Blut gegeben“ beides nach den worten vnd im verstand eine andere rede sey
 denn diese des Herrn Christi rede: „Nemet, esset, das ist mein Leib“ etc., vnd
 das damit vom rechten verstand der wort, des man sich in dieser landen
 Kirchen lange gerhümet, zu weit gegangen sey vnd eine schedlichere Abgöt-
 terey dadurch bestetiget werde denn jemals die Papistische gewel gewesen,
 20 wie der Heidelbergische bericht vnd die Exegesis¹³⁷ giftig lestert.

XIII.

Das der Herr Christus sein Leib vnd Blut im Abendmal nicht allein nicht
 habe geben vnd verheissen wollen, sondern do er gleich gewolt, nicht hette
 verheissen können. Vrsach: Er könne mehr nicht versprechen oder zusagen,
 25 denn die natur vnd eigenschafft seiner angenommenen Menschlichen natur lei-
 det vnd zugiebet. Jst gleich so viel, als wenn sie lesterten, das [H 1v:] Göttli-
 che gewalt vnd weisheit weiter nicht gehen oder wircken vnd sich erstrecken
 könne, denn vnsere augen, sinn vnd vernunft leiblich vnd natürlich sehen,
 richten vnd vrtheilen mögen. Diese lesterung leret Beza¹³⁸ Vnd viel seiner
 30 Consorten.

¹³⁶ Vgl. unsere Ausgabe, Nr. 3: Treuhertzige Warnung (1571), 301, Anm. 23.

¹³⁷ Vgl. Gründlicher bericht, 30r–v; „Exegesis perspicua“, 56f, unsere Ausgabe, Nr. 13: Exegesis perspicua (1574), 1061.

¹³⁸ Vgl. etwa Theodor Beza, IESV CHRISTI D. N. Nouum testamentum, siue Nouum foedus. Cuius Graeco textui respondent interpretationes duae: vna, vetus; altera, noua, Theodori Bezae, diligenter ab eo recognita. EIVSDEM TH. BEZAE ANNOTATIONES, quas itidem hac secunda editione recognouit, & accessione non parua locupletauit. [...], Genf 1565, 120,24f, zu Mt 26,26.